



SIEDLERVEREIN ESSLING

Überparteiliche Interessensvertretung

Absender **1220 Wien, Kermaunerweg 10,**

Rückrufnummer 0699 17747482

**Bundesministerin
Doris Bures**

**Stubenring 1
1010 Wien**



Wien, 14.5.2009

S1 Wiener Außenring Schnellstraße

Sehr geehrte Frau Ministerin,

der aktuelle Planungsstand der S1 im Raum Eßling ist für uns nicht annehmbar. Die vorgestellten Maßnahmen sind für den Schutz der Anrainer unzureichend.

Wir verweisen auf unser Kompromisspapier von März 2006 (Aktualisierung 2008):

- Tunnel bis Niklas Eßlarn Straße
- Anschlussstelle inklusive Zu- und Abfahrten nur mit Volleinhausung auf Höhe Mitterfeldweg (Winklerkreuz)
- Portallüftungsbauwerk bei Niklas Eßlarn Straße
- Tunnellüftungen ausschließlich mit Filterung (Abgase, Feinstaub)
- keine Verbindungsstraßen in die Gartenheimsiedlung
- Zufahrt zu Betriebsansiedlungen ausschließlich über Niederösterreich
- Fahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen in der Guntherstraße
- kein Baustellenverkehr durch Eßling
- an A23 Anschlussstelle für Telefonweg

Die vorliegende Planung stellt eine massive Ungleichbehandlung der Bevölkerung dar. Das Tunnelportal inklusive Lüftungsbauwerk liegt deutlich neben und nicht am Ende des Siedlungsgebietes. Es wird zwar ein Teil der Bevölkerung durch die Einhausung geschützt, ein weiterer Teil soll jedoch den Auswirkungen einer offenen Trasse der S1 voll ausgesetzt werden.

Wir betonen, dass wir nicht gegen das Projekt der S1 sind – wir fordern aber eine umwelt- (Schutz des Nationalparks) und menschengerechte (Schutz der Anrainer) Bauweise.

Mit freundlichen Grüßen

**SIEDLERVEREIN
ESSLING**

Chyba, Obmann

Ing. Lerch, Schriftführer

Verteiler:

- BMVIT
- Planungsstadtrat
- Umweltstadträtin
- Wiener Umwelthanwaltschaft
- Bezirksvorstehung Donaustadt
- Magistratsabteilungen 18, 22